



Uhu

# Uhu

von Sabine Tappertzhofen

Im Herbst 2014 hat Günter von Lossow, LfU/Vogelwarte Garmisch, in unserer Kreisgruppe einen Einführungsvortrag gehalten, in dem er die Lebensweise des Uhus schilderte und wie man Erfassungen zum Bruterfolg dieser Art durchführt. Seither sitzen im ersten Quartal jedes Jahres etliche von uns abends im Wald, frieren und horchen, ob und wo genau sie Uhus rufen hören. Eigentlich ist es nicht schwer; der Ruf des Uhus ist unverwechselbar. Und trotzdem gibt es jedes Jahr wieder knifflige Rätsel. Wo genau hat er gerufen? War es einer oder zwei? Männchen oder Weibchen? Ist dort ein Revierpaar und ein Eindringling oder sind es zwei Paare? Im Jahresverlauf geht es weiter: brüten sie? Wenn ja, wo? Ist die Brut erfolgreich? Uhus sind langlebige, ortstreue Tiere (wenn sie nicht von Autos überfahren werden). Das macht die Einschätzung der Qualität des Lebensraums aber nicht einfacher. Ein Uhubrutpaar kann über Jahre ein und dasselbe

Revier besetzt haben. Wenn es aber nicht erfolgreich brütet und seine Nachbarn auch nicht, sind die Uhus plötzlich weg, wenn die Alttiere gestorben sind und keine Jungen nachkommen. Deshalb versuchen wir jedes Jahr herauszufinden, wie viele Uhus bei uns leben und wie viele Jungvögel flügge werden. In diesem Jahr gehen wir im Landkreis von etwa 11 bis 13 Brutpaaren aus. Es gibt immer wieder Reviere, wo wir uns nicht si-

cher sind ob oder wie viele Uhus dort leben. Nur bei dreien davon konnten wir eine Brut nachweisen. Eine Brut war, warum auch immer, erfolglos. Das Weibchen saß ca. 80 Tage auf einem Ei, aus dem kein Junges schlüpfte! Die Brutzeit beträgt sonst ca. 30 Tage. Bei den beiden erfolgreichen Bruten wurden ca. 5 Jungvögel flügge.

Wir hoffen sehr, die ein oder andere Brut übersehen zu haben!

Jahr	Anzahl Brutpaare	Vermutlich nicht verpaarte Einzelvögel	Brutnachweise	Jungvögel
2018	9	2	2	4 bis 5
2019	9	2	7	12 bis 14
2020	11 bis 13	0	3	5

**Anmerkung:** die Zahlen der Jahre 2015 bis 2017 sind methodisch nicht mit den folgenden Jahren vergleichbar und erscheinen daher hier nicht. Die Einzelvögel 2018 und 2019 waren eventuell schon verpaart; es konnte aber kein Weibchen nachgewiesen werden.

Auszug aus  
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz  
**„EISVOGEL“**  
Mitgliedermagazin 2020

**Impressum**

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz, Ausgabe Nr. 32

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen  
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.  
Auflage: 2000 Exemplare  
Erscheinungsweise: jährlich  
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen  
Layout: Dörte Manthey-Weser  
Umschlag: Dagmar Rogge

**Bildnachweis**

A.Arends S.03/22/26; M.Beer S.32; E.Burghardt S.28; J.Egert S.45; M.Held S.02/17;  
Hoehn\_Alloheim S.44; E.Hofmann S.15; Kauper\_AWO-Kulmbach S.44; Kempinger\_  
Waldkirchen S.44; A.Kelm S.06/07/37; S.10; K.Lichtenauer S.43; LfU, G.v.Lossow S.08/09;  
G.v.Lossow S.09; R. Manhard S.40; D.Manthey-Weser S.23/24/25; J. Meyer S.30;  
R.Müller S.36/42; C. Neumann S.11/12/16; R.Nörr S.41; G.Rogge S. 27; M. Schödl S.20;  
A.v.Scholley-Pfab, S.32; S. Tappertzhofen S.29/31/32/33/34/35/37/38/48; F. Unger S.  
10/11/12/18/19/48; R.Urban S.21; S. Wallrapp S.37; G.Weidlich S.33/35; B. Weis S.30/31; I.  
Wiedenbauer S.35; W. Wintersberger S.17/35; E. Wöfl S.18; D.z.Sande S.02; H. Zintl S.46;  
LBV-Bildarchiv:  
M.Bosch S.13, P.Bria S.23, A.Hartl S.05/13/38, Ch.Moning S.04, Z. Tunka S.14, G. Zieger

**Kreisgeschäftsstelle**

Bahnhofsstr. 16  
82515 Wolfratshausen  
Tel.: 08171/27 303  
Fax: 08171/649 120  
Email: toelz@lbv.de  
Internet: bad-toelz.lbv.de

**Bankverbindung**

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen  
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60  
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG  
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00  
BIC - GENODEF 1HHS